



Sealed Air Verpackungen GmbH

Alsfeld

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

1 Grundlagen des Unternehmens

Die Sealed Air Verpackungen GmbH gehört zum Sealed Air Konzern unter der Leitung der Sealed Air Corporation in den USA. Die Sealed Air Gruppe gliedert ihr Geschäft in die Segmente „Food“ und „Protective“.

Der Bereich **Protective** beinhaltet im Wesentlichen Luftpolsterfolien und -verpackungen, Weich- und Hartschaumverpackungen, Membranpolsterverpackungen sowie Verpackungssysteme und -maschinen für Anwendungen zum Schutz von Oberflächen beim Transport, zur Verhinderung der Zerstörung und des Verrutschens zerbrechlicher Waren beim Transport sowie zum Gebrauch als kombinierte Transport- und Ausstellungspackung.

Das Geschäft der Sealed Air Verpackungen GmbH entfällt vollständig auf den Bereich Protective und umfasst die Herstellung und den Vertrieb von Verpackungsmaterialien, die Vermietung und den Verkauf von Verpackungssystemen sowie die anwendungstechnische Beratung sowohl an Hersteller von Waren aller Art, an Logistikunternehmen, an den Groß- und Einzelhandel sowie für den Bereich E-Commerce für das Hauptabsatzgebiet Deutschland, Österreich, Schweiz sowie für einige am Standort Alsfeld hergestellte Produkte auch für das westeuropäische Ausland.

Im Segment **Food** ist die Sealed Air Verpackungen GmbH nicht tätig.

Die Produkt- und Verfahrensentwicklung im Bereich der Schaumverpackungen und im Bereich aufblasbare Luftbeutel/Papierpolster wird von dem bei der Schwestergesellschaft in den Niederlanden angesiedelten europäischen Entwicklungszentrum erbracht. Die anwendungstechnische Entwicklung und Betreuung der Kunden aller Produktlinien erfolgt am Standort Alsfeld.

Die Geschäftsanteile an der Gesellschaft werden zu 76,1 % gehalten von der Sealed Air Netherlands (Holdings) II B.V., Sitz der Geschäftsleitung Norderstedt, zu 19,8% von der Automated Packaging Systems Ltd, Großbritannien und zu 4,1 % von der Sealed Air Corporation, North Carolina, USA.

Die Gesellschaft hat mit der Sealed Air Netherlands (Holding) II B.V. einen Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Berichtsjahr 2020 war sowohl gesamtwirtschaftlich als auch im Bereich der kunststoffverarbeitenden Industrie durch einen starken Konjunkturereinbruch als Folge der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging in Deutschland nach Berechnungen des statistischen Bundesamts insgesamt um 4,9% zurück. Die deutsche Wirtschaft ist damit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase in eine tiefe Rezession geraten. Die privaten Konsumausgaben gingen preisbereinigt um 6% gegenüber dem Vorjahr zurück, die staatlichen Konsumausgaben wirkten dagegen mit einem Anstieg um 3,4% stabilisierend. In der Kunststoffindustrie fiel der Umsatz nach Angaben des Gesamtverbandes der Kunststoffverarbeitenden Industrie um 5,6 % als Resultat der stark rezessiven Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Industrieproduktion, sowie der schwächer rezessiven Auswirkungen im Bereich der Verpackungen.

Bei der Sealed Air Verpackungen GmbH führte die starke Konzentration auf Verpackungsmaterialien für Industrieprodukte daher auch zu einem deutlichen Rückgang des Geschäftsvolumens. Dieser Rückgang konnte durch den Anstieg im relativ kleineren E-Commerce Bereich nicht ausgeglichen werden.

Große Teilbereiche der Sealed Air Verpackungen GmbH sind gem. §4 („Lieferkette Ernährung“), §6 („Lieferkette Gesundheit“) und §8 („Lieferkette Transport und Verkehr“) der Verordnung zur Bestimmung kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) als systemrelevant eingestuft. Danach wurde das Unternehmen über das ganze Berichtsjahr unverändert weiterbetrieben. Eine Schließung des Gesamtbetriebes oder von Teilbereichen bei auftretenden Covid-19

Verdachtsfällen ist zu keinem Zeitpunkt erforderlich gewesen. Die Gesellschaft hat eine Heimarbeitsregelung erlassen. Danach sind seit Mitte März 2020 alle Arbeitnehmer, die nicht standortabhängige Tätigkeiten verrichten, nicht mehr auf dem Betriebsgelände am Standort Alsfeld tätig.

2.2 Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse weisen folgende Gliederung nach Produktgruppen auf:

	2020		Veränderung	2019	
	€ Mio.	%		€ Mio.	%
Instapak-Schaumverpackungen	14,3	22,4	-16,9%	17,2	25,2
• Aufblasbare Luftbeutel & Papierpolster	9,1	14,3	-3,2%	9,4	13,8
• Luftpolster & Schaumfolien	26,4	41,4	-6,0%	28,1	41,2
Schutzverpackungen	35,5	55,7	-5,3%	37,5	55,0
Membranpolsterverpackungen	14,0	21,9	2,9%	13,6	19,8
Gesamt	63,8	100,0	-6,6%	68,3	100,0

Im Berichtszeitraum ist der Umsatz um 6,6 % gegenüber dem Vorjahr gesunken, wobei der starke Rückgang fast ausschließlich im Bereich der importierten Produkte im Industriegeschäft eintrat, während das Geschäft mit Produkten aus lokaler Produktion nur leicht rückläufig war.

Beim Geschäft mit importierten Instapak-Schaumverpackungen, die insbesondere in industrielle Verwendungen geliefert werden, ist gegenüber dem Vorjahr ein deutlicher Rückgang von 16,9 % zu verzeichnen.

Der Bereich Schutzverpackungen umfasst weit überwiegend das Geschäft mit Produkten aus Alsfelder Fertigung (Luftpolsterfolien/Versandtaschen / dünne Schaumfolien) insbesondere für E-Commerce Anwendungen, sowie mit importierten Schaumplatten für Industrieanwendungen. Insgesamt ist bei diesen Produkten ein Rückgang um 6,0% eingetreten. Beim in diesem Segment ebenfalls enthaltenen Geschäft mit importierten aufblasbaren Luftbeuteln und Papierpolstern für E-Commerce Anwendungen ist der Umsatz nur leicht um 3,2% zurückgegangen.

Bei den am Standort hergestellten Membranpolsterverpackungen ist im Inlandsgeschäft ein Umsatzrückgang, im Exportgeschäft mit den europäischen Schwestergesellschaften dagegen ein starker Anstieg zu verzeichnen gewesen. Insgesamt wurde ein Wachstum von 2,9% erzielt.

Beschaffung

Engpässe und Schwierigkeiten bei der Versorgung mit Rohstoffen und Dienstleistungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht eingetreten. Währungskurs- und Verknappungsrisiken sind hier von ganz untergeordneter Bedeutung. In erheblichem Umfang werden Fertigfabrikate von europäischen Schwestergesellschaften bezogen. Der Konzern verfügt dabei über mehrere entsprechenden Produktionswerke in Europa und den USA. Das Vorhandensein von mehreren Alternativbezugsquellen und die geplanten Auslastungsgrade dieser Werke stellen auch weiterhin die jederzeitig ausreichende Belieferung sicher.

Die Marktpreise der bei unseren Produkten im Wesentlichen eingesetzten erdölbasierten Rohstoffe wiesen in 2020 ein im 1. Halbjahr gegenüber dem Vorjahresdurchschnittswert sinkendes Preisniveau auf, nach einem Tiefpunkt im Sommer dann im 2. Halbjahr ein gegenüber dem Vorjahresdurchschnittswert niedriges und stabiles Preisniveau. Diese Entwicklung hat sich positiv auf die Ertragslage ausgewirkt.

Produktion und Investitionen

Im Berichtsjahr sind nur kleinere Investitionen zur Kapazitätserhaltung und zur Produktivitätssteigerung erfolgt. Die Anlagen waren in 2020 weitgehend ausgelastet. Die Lieferfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Das Unternehmen ist zertifiziert nach ISO 9001.

Kapitalausstattung und Finanzierung

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war und ist jederzeit gesichert. Die Gesellschaft verfügt über jederzeit ausreichende Kreditzusagen von Banken und Konzernunternehmen.

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr durch eine Einlage der Automated Packaging Systems Limited, Großbritannien um € 16 Mio erhöht worden. Es handelt sich dabei um die Einlage aller Kommanditanteile an der APS Automated Packaging Systems GmbH & Co KG gegen Gewährung von Geschäftsanteilen an der Berichtsgesellschaft.



2.3 Lage des Unternehmens

2.3.a Ertragslage

Das Bruttoergebnis vom Umsatz ist gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 15,5 Mio. um EUR 0,3 Mio. auf EUR 15,8 Mio. gestiegen.

Der leichte Anstieg konnte trotz des Umsatzrückgangs erzielt werden und ist auf durch die Rohstoffpreisentwicklung bedingte gesunkene Einstandskosten bei den importierten Verpackungsmaterialien zurückzuführen.

Der Rückgang der Summe aus Vertriebs- und Verwaltungskosten resultiert insbesondere daraus, dass der Vorjahresbetrag hohe einmalige Restrukturierungskosten zur Straffung der Vertriebsorganisation enthalten hatte. Die übrigen hier ausgewiesenen Personal- und sonstigen Kosten sind darüber hinaus nur leicht geringer als die allgemeine Preissteigerungs- und Tariflohnentwicklung angestiegen während die Reise- und Messekosten pandemiebedingt rückläufig waren.

Das Geschäftsergebnis (Ergebnis nach Steuern und vor Ergebnisabführung) betrug als Resultat aller Effekte EUR 5,3 Mio. nach EUR 4,0 Mio. im Vorjahr.

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 0 aufgrund des gemäß Ergebnisabführungsvertrages an die Sealed Air Netherlands (Holding) II B.V. abgeführten Gewinns.

2.3.b Vermögens- und Finanzlage

Bei Abgängen und Abschreibungen in Höhe von EUR 2,1 Mio. und Zugängen von EUR 2,4 Mio. beträgt das Sachanlagevermögen EUR 8,2 Mio gegenüber EUR 7,9 Mio im Vorjahr.

Unter den Finanzanlagen erstmalig ausgewiesen sind die im Dezember 2020 erworbenen Anteile an der APS Automated Packaging Systems GmbH & Co. KG.

Das Umlaufvermögen ist bei entsprechend dem Umsatzrückgang reduzierten Betrag der Kundenforderungen und einem nahezu unverändertem Vorratsbestand mit insgesamt 4,6 Mio gegenüber dem Vorjahreswert um 0,5 Mio geringer.

Die Forderungen an verbundene Unternehmen beinhalten das Liefergeschäft sowie in Höhe von EUR 0,7 Mio. (Vorjahr EUR 1,4 Mio.) an Konzerngesellschaften ausgegebene Darlehen zur Anlage des erwirtschafteten Zahlungsüberschusses.

Als Resultat all dieser Effekte macht das Umlaufvermögen insgesamt 18 % (Vorjahr 43 %) der insbesondere durch die Finanzanlagen stark erhöhten Bilanzsumme aus.

Das Eigenkapital ist bedingt durch die Einlage der Anteile an verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr stark erhöht, beträgt 19,5 Mio und macht am Ende des Berichtsjahres 66 % (Vorjahr 25 %) der insgesamt erhöhten Bilanzsumme aus.

Das kurzfristige Fremdkapital macht 34 % (Vorjahr 73 %) der erhöhten Bilanzsumme aus. Die Summe der hier ausgewiesenen Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten aus Einkäufen von Waren und Dienstleistungen von Lieferanten und anderen Konzerngesellschaften ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt leicht verringert. Das hier ausgewiesene Verrechnungsdarlehen mit der Mehrheitsanteilseignerin, insbesondere aus dem abzuführenden Jahresergebnis beträgt TEUR 1,349 nach TEUR 24 im Vorjahr.

Der Cash Flow beträgt EUR 7,3 Mio. (Periodenergebnis zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen sowie Veränderungen langfristiger Rückstellungen) gegenüber EUR 5,9 Mio. im Vorjahr.

2.4 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Unternehmensleitung steuert das Geschäft auf der Basis von finanziellen Leistungsindikatoren wie

- Umsatzentwicklung getrennt nach Segmenten, Märkten und Regionen
- Bruttoergebnis vom Umsatz getrennt nach Segmenten, Märkten und Regionen

sowie von nicht finanziellen Leistungsindikatoren. Für diese Indikatoren hat die Sealed Air Gruppe eine wertebasierte Unternehmensführung implementiert. Alle Mitarbeiter werden daher zu folgenden Grundsätzen angehalten:

- Kompromisslos ethisch korrektes Handeln
- Entschlossenheit, das zu liefern, was wir versprochen haben
- Erfinderischer Zusammenarbeit
- Zweckdienlicher Innovation

2.5 Gesamtaussage

Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr zufriedenstellend verlaufen.

Dabei ist der für 2020 prognostizierte Umsatzrückgang eingetreten. Das Bruttoergebnis vom Umsatz ist durch im Jahresdurchschnitt stärker als noch erwartet gesunkene Rohstoffkosten und Gemeinkosten nicht wie befürchtet gesunken, sondern konnte leicht gesteigert werden.



3 Prognose, Chancen und Risikobericht

3.1 Prognose und Chancen

Nach einer mit starken Unsicherheiten behafteten Einschätzung des Internationalen Währungsfonds kann für Deutschland eine Wachstumsrate der Wirtschaft in Höhe von 3,5 % im Jahr 2021 und 3,1% in 2022 erwartet werden. Nach Einschätzung des Gesamtverbandes der Kunststoffverarbeitenden Industrie rechnen die Hälfte der befragten Unternehmen für 2021 wieder mit steigendem Umsatz, jedoch mit sinkenden Gewinnen, wobei die sich schon seit letztem Quartal 2020 andeutende mangelnde Rohstoffverfügbarkeit und die wieder steigenden Rohstoffpreise dafür sorgen, dass die Entwicklung fragil bleibt.

Für die Sealed Air Verpackungen GmbH sind schon die ersten Monate des Jahres 2021 geprägt von einem deutlichen Anstieg des Geschäftsvolumens gegenüber dem Vorjahresniveau, und zwar insbesondere bei den Verpackungsmaterialien für E-Commerce und Transport, weniger stark hingegen bei industriellen Anwendungen.

Da die Marktstärke bei E-Commerce und Transportverpackungen anhalten sollte und eine Verstärkung der Aufschwungstendenz bei den Industriekunden wahrscheinlich ist, ist zu erwarten, dass sich mit Blick auf das gesamte Geschäftsjahr 2021 der Anstieg des Geschäftsvolumens noch verstärken wird.

Das gilt unabhängig vom Zeitpunkt der durch die Corona-Pandemie bedingten, erwarteten Restriktionen oder der verhängten Lockdowns sowie unabhängig vom Erfolg der Kampagne zur Impfung der Bevölkerung.

Große Teilbereiche der Sealed Air Verpackungen GmbH sind gem. §4 („Lieferkette Ernährung“), §6 („Lieferkette Gesundheit“) und §8 („Lieferkette Transport und Verkehr“) der Verordnung Zustimmung kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz als systemrelevant eingestuft. Danach darf das Unternehmen über den gesamten Zeitraum der Coronavirus-Krise weiterbetrieben werden.

Am Standort Alsfeld sind für 2021 und darüber hinaus kleinere Investitionen zur Kapazitäten- und Produktivitätssteigerung geplant.

Bei den Marktpreisen der bei unseren Produkten eingesetzten erdölbasierten Rohstoffe hat ab dem Ende des Jahres 2020 ein Aufwärtstrend eingesetzt. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend im 1. Halbjahr 2021 fortsetzt und die Preise danach auf erhöhtem Niveau stabil bleiben. Durch die Ausweitung der Rohstoffnachfrage gegenüber dem durch die Pandemie eingeschränkten Niveau von 2020 ist auch verbreitet Rohstoffverknappung eingetreten. Während wir keine generelle Beeinträchtigung bei den von uns verwendeten Rohstoffen erwarten wird doch auch dadurch eine negative Preisbeeinflussung ausgehen.

Insgesamt und als Resultat aller Entwicklungen wird für 2021 gegenüber dem Vorjahr ein wieder deutlich steigender Umsatz bei einem leicht niedrigeren Bruttoergebnis vom Umsatz erwartet. Für 2022 sind derzeit hinsichtlich Umsatzes und Ergebnisses keine wesentlichen Veränderungen gegenüber 2021 absehbar.

3.2 Risiken

Im Rahmen unseres lokal und auch regional - in Abstimmung mit unseren ausländischen Konzernzulieferwerken - erfolgenden Coronavirus Riskmanagements beurteilen wir stetig, ob außerordentliche oder krisenhafte Einflüsse die Lieferketten unserer Produktgruppen und unserer Märkte im Sinne einer wesentlichen Beeinträchtigung unserer Vermögens- und Ertragslage voraussichtlich beeinflussen werden. Eine wesentliche Beeinträchtigung ist bisher nicht erfolgt und ist in unserer derzeitigen Einschätzung nicht wahrscheinlich. Bei der Beurteilung mit herangezogen ist auch, dass sowohl der überwiegende Teil unserer Konzernzulieferwerke in Ihren Ländern als auch ein großer Teil unserer er Hauptkunden in den Bereichen Ernährung, Gesundheit sowie Transport und Verkehr jeweils zur systemrelevanten und kritischen Infrastruktur zu zählen sind.

Bei der Gesellschaft werden zum Risikomanagement systematisch Analysen und Planungen durchgeführt. Dabei werden insbesondere die Bereiche Vorratsbestände (Altersstruktur, Reichweiten) und Debitoren (Ausfallrisiko, Mahnsysteme) kontrolliert. Auf Grund der Geschäftsstruktur sowie der Finanzierungsstruktur sind Währungskursrisiken von untergeordneter Bedeutung und Liquiditätsgengpässe nicht erkennbar.

Alsfeld, den 31. März 2021

Sealed Air Verpackungen GmbH

Die Geschäftsführung

Hans-Otto Bosse

Alessandra Fassin

Bilanz zum 31. Dezember 2020

**Aktiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	2.668.617,19	2.897.872,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.353.789,00	4.332.358,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.030,77	71.424,36
4. Anlagen im Bau	101.677,56	577.322,95
	8.175.114,52	7.878.977,50
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.000.000,00	0,00
	24.175.114,52	7.878.977,50
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	372.566,84	332.321,68
2. Unfertige Erzeugnisse	263.978,65	242.502,47
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	131.618,58	149.008,31
	768.164,07	723.832,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.368.872,20	2.733.706,27
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.022.858,44	1.968.892,30
davon aus Lieferungen und Leistungen EUR 1.298.131,43 (Vj. EUR 567.090,24)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	245.922,51	462.003,42
	4.637.653,15	5.164.601,99
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	103,23	81,04
	5.405.920,45	5.888.515,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.729,70	53.980,22
	29.603.764,67	13.821.473,21
Passiva		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	65.732,00	52.700,00



	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
II. Kapitalrücklage	19.158.192,32	3.158.192,32
III. Gewinnvortrag	311.195,56	311.195,56
	19.535.119,88	3.522.087,88
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	79.814,24	102.618,28
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	172.799,00	163.543,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.827.334,84	2.543.846,68
	2.000.133,84	2.707.389,68
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.363.408,50	5.693.151,42
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.292.169,62	1.489.024,24
davon aus Lieferungen und Leistungen EUR 1.942.613,47 (Vj. EUR 2.381.845,58)		
davon gegenüber Gesellschafter EUR 1.349.556,15 (Vj. EUR 24.529,45)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	164.272,64	120.615,62
davon aus Steuern EUR 117.128,17 (Vj. EUR 118.995,63)		
	7.819.850,76	7.302.791,28
E. Rechnungsabgrenzungsposten	168.845,95	186.586,09
	29.603.764,67	13.821.473,21

Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	63.771.061,64	68.255.080,32
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	47.921.389,84	52.773.659,42
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	15.849.671,80	15.481.420,90
4. Vertriebskosten	9.380.052,90	10.544.723,31
5. Allgemeine Verwaltungskosten	1.194.172,70	932.989,01
6. Sonstige betriebliche Erträge	55.836,31	25.283,51
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6,10	13.598,32
	-10.518.395,39	-11.466.027,13

	2020 EUR	2019 EUR
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.568,55	24.712,60
davon an verbundene Unternehmen EUR 10.143,51 (Vj. EUR 19.337,90)		
davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 4.443,00 (Vj. EUR 4.857,00)		
	-15.568,55	-24.712,60
9. Ergebnis nach Steuern	5.315.707,86	3.990.681,17
10. Sonstige Steuern	18.415,44	18.415,44
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	5.297.292,42	3.972.265,73
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

A. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden davon-Vermerke teilweise an dieser Stelle gemacht.

B. Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Sealed Air Verpackungen GmbH mit Sitz in Alsfeld im Handelsregister des Amtsgerichts Gießen unter der Nummer HRB 5327 eingetragen.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Alle Anlagengüter werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Für die Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

Gebäude	10 - 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 - 25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wird das steuerliche Sammelpostenverfahren aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewandt. Der Sammelposten wird pauschalierend jeweils mit 20 Prozent p.a. im Zugangsjahr und in den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert. Bestimmte Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Festwerten bilanziert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen im Sinne von § 255 Abs. 3 HGB wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Soweit erforderlich, werden Abschreibungen für Lagerrisiken und Abschläge zur verlustfreien Bewertung vorgenommen. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden gemäß § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB aktiviert.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten und angemessenen Gewinn vorgenommen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Die Bewertung der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennbetrag. Einzelrisiken sind durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Unterjährig wurden Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen in fremden Währungen zum Kurs des Tages bzw. Monats des Geschäftsvorfalles gebucht.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse des Landes Hessen wurde in Höhe der erhaltenen Zuwendung gebildet. (§ 273 Satz 2 HGB alte Fassung) Die Auflösung erfolgt analog zur Abschreibung der durch die Zuschüsse geförderten Vermögensgegenstände.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellung** wird auf der Basis des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG - BGBl I Nr. 27 vom 28. Mai 2009, S. 1102) nach der Anwartschaftsbarwertmethode (projected unit credit method) durchgeführt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 2,34 % p.a. (Vj. 2,75 % p.a.) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Rentensteigerungen wurden mit 1,7 % p.a. (Vj. 1,7 % p.a.) berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, unter Einbeziehung künftiger Preis- und Kostensteigerungen, angesetzt.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

D. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Die Zu- und Abgänge beim Sachanlagevermögen betreffen insbesondere technische Anlagen und Maschinen. Die Zugänge erfolgten im Rahmen von Ersatzinvestitionen.

Unter den Finanzanlagen erstmalig ausgewiesen sind die im Dezember 2020 erworbenen Anteile an der APS Automated Packaging Systems GmbH & Co KG

Angaben zum Anteilsbesitz

	Beteiligung %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR ^{*)}
APS Automated Packaging Systems GmbH & Co KG	100	0	0

*) Der Abschluss der APS Automated Packaging Systems GmbH & Co. KG ist zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Jahresabschlusses nicht verfügbar. Die Ergebnisabführung an die Organschaft tritt erst im Geschäftsjahr 2021 in Kraft.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Abgrenzungen für Lieferantenboni.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 19 (Vj TEUR 19).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten als wesentliche Positionen Rückstellungen für Kundenboni, Restrukturierungsaufwendungen, Kundenreklamationen, Jahresabschlusskosten, Urlaubs- und Überstundenansprüche sowie Tantiemen und Provisionen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in branchenüblichem Umfang durch Eigentumsvorbehalt gesichert und haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter betreffen Verrechnungen innerhalb der Organschaft.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind sämtlich ungesichert und haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2020 EUR Mio.	2019 EUR Mio.
Aufgliederung nach geographischen Regionen		
Inland	48,2	53,7
Ausland	15,6	14,6
	63,8	68,3

Die Umsätze betreffen mit EUR 12,4 Mio. (im Vj. EUR 11,0 Mio.) verbundene Unternehmen. Die Umsatzerlöse weisen folgende Gliederung nach Produktgruppen auf:

	2020		Veränderung	2019	
	€ Mio.	%		€ Mio.	%
Instapak-Schaumverpackungen	14,3	22,4	-16,9%	17,2	25,2
• Aufblasbare Luftbeutel & Papierpolster	9,1	14,3	-3,2%	9,4	13,8
• Luftpolster & Schaumfolien	26,4	41,4	-6,0%	28,1	41,2
Schutzverpackungen	35,5	55,7	-5,3%	37,5	55,0
Membranpolsterverpackungen	14,0	21,9	2,9%	13,6	19,8
Gesamt	63,8	100,0	-6,6%	68,3	100,0



Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

In diesem Posten werden die Herstellungskosten auf Vollkostenbasis der verkauften Fertigerzeugnisse und die Anschaffungskosten der verkauften Handelswaren ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 56 beinhalten periodenfremde Erträge von TEUR 23 aus der Teilauflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse, sowie TEUR 30 im (Vj. TEUR 0) aus der Währungsumrechnung.

Materialaufwand

	2020 TEUR	2019 TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	38.048	43.169
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.528	3.494
	41.576	46.663

Personalaufwand

	2020 TEUR	2019 TEUR
Löhne und Gehälter	7.453	7.422
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.538	1.532
- davon für Altersversorgung TEUR 81 (im Vj. TEUR 96)		
	8.991	8.954

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 14).

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsen aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 10 (im Vj. TEUR 19).

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind TEUR 4 (im Vj. TEUR 5) aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Unternehmensvertrag

Ab dem 1. Januar 2003 besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Sealed Air Netherlands (Holdings) II B.V. - Deutsche Zweigniederlassung, Norderstedt. Das Jahresergebnis sowie die Besteuerung werden somit von dieser übernommen.

Ausschüttungssperre

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 19 (Vj. TEUR 19). In dieser Höhe besteht nach § 253 Abs. 6 Satz 2 eine Ausschüttungssperre, die durch die vorhandenen frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich des Gewinnvortrages zum 31. Dezember 2020 ausreichend abgedeckt ist.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich auf TEUR 850 (im Vj. TEUR 887). Die Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Ausgaben für Miet- und Leasingverträge.

F. Sonstige Angaben



Honorar Abschlussprüfer

Für Abschlussprüfungsleistungen beträgt das Honorar TEUR 55.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

	2020	2019
Gewerbliche Arbeitnehmer	76	80
Angestellte	65	68
	141	148
Auszubildende	3	3
Gesamt	144	151

Mitglieder der Geschäftsführung

Hans-Otto Bosse, Kaufmann, Tangstedt

Chad Lois Keller, Kaufmann, Charlotte/USA (bis 03.04.2020)

Mickael Msica, Kaufmann, Charlotte/USA (ab 03.04. bis 05.10.2020)

Alessandra Faccin Assis, Kauffrau, New Jersey/USA (ab 05.10.2020)

Die Geschäftsführer haben keinen Dienstvertrag mit der Gesellschaft und erhalten von der Gesellschaft keine Bezüge.

Konzernverhältnisse

Die Obergesellschaft der Sealed Air-Gruppe, die Sealed Air Corporation, Charlotte, North Carolina, USA, erstellt und veröffentlicht den befreienden Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen, in den auch die Sealed Air Verpackungen GmbH einbezogen ist. Der Konzernabschluss ist bei der Securities and Exchange Commission in New York erhältlich.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind zu marktüblichen Bedingungen erfolgt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Alsfeld, den 31. März 2021

Sealed Air Verpackungen GmbH

Die Geschäftsführung

Hans-Otto Bosse

Alessandra Faccin Assis

Entwicklung des Anlagevermögens 2020



	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	7.343.836,74	0,00		249,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.206.193,33	1.417.133,11		539.840,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	443.577,75	14.147,26		14.353,73
4. Anlagen im Bau	577.322,95	995.553,03		0,00
	30.570.930,77	2.426.833,40		554.442,92
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	16.000.000,00		0,00
	0,00	16.000.000,00		0,00
	30.570.930,77	18.426.833,40		554.442,92
	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
		Umbuchungen EUR		31.12.2020 EUR
Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten		16.017,16		7.359.604,90
2. Technische Anlagen und Maschinen		1.455.181,26		24.538.667,51
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00		443.371,28
4. Anlagen im Bau		-1.471.198,42		101.677,56
		0,00		32.443.321,25
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00		16.000.000,00
		0,00		16.000.000,00
		0,00		48.443.321,25
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	4.445.964,55	245.023,16	0,00	4.690.987,71
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.873.835,33	1.679.505,37	368.462,19	19.184.878,51
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	372.153,39	34.540,85	14.353,73	392.340,51
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00

	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
	22.691.953,27	1.959.069,38	382.815,92	24.268.206,73
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	22.691.953,27	1.959.069,38	382.815,92	24.268.206,73
			Buchwerte	
			31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten			2.668.617,19	2.897.872,19
2. Technische Anlagen und Maschinen			5.353.789,00	4.332.358,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			51.030,77	71.424,36
4. Anlagen im Bau			101.677,56	577.322,95
			8.175.114,52	7.878.977,50
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			16.000.000,00	0,00
			16.000.000,00	0,00
			24.175.114,52	7.878.977,50

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sealed Air Verpackungen GmbH, Alsfeld

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Sealed Air Verpackungen GmbH, Alsfeld, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sealed Air Verpackungen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

G rundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 18. Juni 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marko Schipper, Wirtschaftsprüfer

ppa. Axel Bott, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde am 3. August 2021 festgestellt.